

Waldamseln mehr und mehr ablegen.¹⁾ Oben erwähnte Nistkästen dürften die gehegten Erwartungen jedoch schwerlich erfüllen, da sie in verschiedener Richtung die größten Mängel aufweisen.

Abnorm gefärbte Goldammern.

Von Otto Natorp.

(Mit Buntbild Tafel I.)

Vor einigen Jahren erhielt ich im Februar für meine Sammlung eine abnorm gefärbte Goldammer (*Emberiza citrinella* L.). Vielleicht ist es für die Leser dieser Monatschrift von einigem Interesse, eine kurze Beschreibung dieses Vogels zu lesen. Die Gesamtfärbung ist sehr matt und macht den Eindruck, als seien die normalen Farben durch einen Schleier weißlich getrübt. Das Schwarzbraun der Kopf- und Rückenfedern ist sehr licht und mehr ein schmutziges Rostbraun, ebenso sind die Schaftflecke der Unterseite heller als beim normalen Vogel, auch die Rostfarbe und das Gelb sind trüber. An den Spitzen der Federn finden sich weißlichgraue Säumchen, die besonders am Kopf und Nacken deutlich sind. Das meiste Interesse beanspruchen die Flügel- und Schwanzfedern. Auch hier zeigt sich die merkwürdige Übereinstimmung in der Färbung beider, worauf Herr Professor Dr. W. Marshall in seiner interessanten Abhandlung „Über ein geschicktes Rotkehlchen“ hinwies. Die Grundfarbe sämtlicher Flügelfedern und der Steuerfedern ist ein eigentümliches weißliches Aschgrau, nahe dem Spitzenrande dunkler grau, die Säume selbst sind hellrostfarben. Über dem Flügel verlaufen zwei undeutliche helle Binden. Die Schäfte der Schwung- und Steuerfedern sind weiß, ebenso die Schäfte der Handschwingendecken. Die Abbildung zeigt links die Spielart, Weibchen, rechts ein normal gefärbtes altes Weibchen im Winterkleide. Bei einer anderen Goldammer sind jederseits am Flügel die beiden letzten Handschwingen gelblichweiß gefärbt, nach der Spitze zu allmählich in die Grundfarbe übergehend. Auch die Wurzel der großen Armschwingendeckfedern ist gelblichweiß, wodurch eine auffallende, helle Binde über dem Flügel gebildet wird.

Genauere Beobachtungen über das Brutgeschäft einiger Vogelarten.

Von F. Thienemann.

Für den Ornithologen, der sein Arbeitsfeld draußen in der freien Natur hat, wird es stets von höchstem Interesse sein, in die intimsten Geheimnisse des Vogel Lebens einzudringen. Das ist allerdings oft sehr schwierig. Da muß viel Zeit und Mühe, auch Geld verwendet werden, große Strapazen sind zuweilen zu

¹⁾ Vergl. Dr. Victor Hornung, Beiträge zur Kenntnis des Lebens der Schwarzamsel. Zool. Garten, Jahrg. XL 1899, No. 6, S. 164 ff.



Goldammer, *Emberiza citrinella* L.

Normal und Varietät.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Natorp Otto

Artikel/Article: [Abnorm gefärbte Goldammern. 16](#)